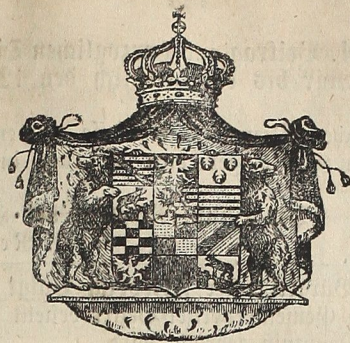


Er scheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten.
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 30.

Dessau, Dienstag, den 23. Februar

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Bekanntmachung des Herzoglichen Consistoriums, die zu Ostern d. J. eintretenden Veränderungen rücksichtlich der Schulanstalten in der Stadt Dessau betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom heutigen Tage, die zu Ostern d. J. eintretenden Veränderungen rücksichtlich der Schulanstalten in der Stadt Dessau betreffend, fordern wir die Väter resp. Vormünder derjenigen Kinder, welche jetzt das hiesige Herzogliche Gymnasium und die damit verbundene Herzogliche Realschule oder die Herzogliche Franzschule hieselbst besuchen, hierdurch auf, für den Fall, daß sie Willens sind, ihre Kinder Ostern d. J. in die Mittelschule für Knaben übertreten zu lassen, ihre Erklärung bis zum 3. März d. J. den jetzigen Klassenlehrern ihrer Kinder abzugeben.

Ingleichen fordern wir die Väter resp. Vormünder derjenigen Schülerinnen, welche jetzt die Herzogliche Töchterschule hieselbst besuchen, auf, bis zum 3. März d. J. dem Director dieser Anstalt ihren desfallsigen Entschluß zu erkennen zu geben, wenn sie gesonnen sind, ihre Töchter in die Mittelschule für Mädchen übergehen zu lassen.

Eben so ergeht an die Väter resp. Vormünder derjenigen Kinder, welche jetzt die St. Johannis- und die St. Georgenschule besuchen, hiermit die Aufforderung, sich zu entschließen, ob ihre Kinder von Ostern d. J. an die neu zu errichtenden Mittelschulen oder die untere Knabenschule, beziehungsweise die Köppler'sche Mädchenschule besuchen sollen, und ihre desfallsige Erklärung bis zum 3. März d. J. den jetzigen Lehrern ihrer Kinder in der St. Johannis- und St. Georgenschule anstatt der Anmeldung mitzutheilen.

Dessau, 20. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
Klinghammer.

Bekanntmachung. — Nach dem durch die Verordnung vom 22. December v. J., Nr. 181. der Gesetz-Sammlung, veröffentlichten Haupt-Finanz-Etat kommen für das laufende Jahr 18 Einheiten Ergänzungssteuer zur Erhebung.

Die Herzoglichen Kreisassen und Steuerämter sind angewiesen worden, diese Steuer zu je 6 Einheiten in Mitte der Monate April, Juli und November e. einzuhoben.

Dessau, 17. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.



Bekanntmachung. — Der 51. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 19. Februar bis einschließlich den 12. März c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 19. Februar 1869. Der Haupt-Rendant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Bekanntmachung. — Der Bürgermeister Friedrich Voigt in Harzgerode ist zum Polizeiverwalter für den dasigen Gemeindepolizei-Bezirk bestellt und als solcher verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 19. Februar 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Klempnermeister Herrmann Steuer für den 1. hiesigen Stadtbezirk zum Friedensrichter erwählt und heute vorschristsmäßig von uns vereidigt worden ist.

Röthen, 20. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdcke.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen
Freitag, den 26. Februar d. J.,

a. an Nutzholz:

- 31 Stück eichen Lagerstücke,
- 52 = buchen Nutzenden,
- 27 = birken Nutzenden,
- 25 = dergl. Stellmacherhölzer,
- 45 = buchen Wuchtbäume,
- 240 = dergl. Hehebäume,
- 1 $\frac{3}{4}$ Rlstr. eichen Böttcherholz;

b. an Brennholz:

- 11 $\frac{3}{4}$ Rlstr. eichen Scheitholz,
- 16 = dergl. Anbruch 1. Sorte,
- 9 $\frac{3}{4}$ = dergl. 2. Sorte,
- 3 $\frac{3}{4}$ = dergl. Zaackenh Holz,
- 21 $\frac{1}{2}$ = dergl. Stammholz 1. Sorte,
- 2 $\frac{1}{2}$ = dergl. 2. Sorte,
- 27 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reisholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an Ort und Stelle in dem diesjährigen Holzschlage rechts der Straße vom schwarzen Stamm nach Sollnitz abgehalten. Mit dem Verkauf des Brennholzes wird der Anfang gemacht.

Dessau, 18. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Zaack-Verkauf

im Forstrevier Nedlitz.

Sonnabend, den 27. Februar d. J.,

sollen die Zaack in den Schlägen „Hagendorferdicken“ und „Brandenburgerwinkel“ in einzelnen

Kabeln an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf beginnt Morgens 9 Uhr in „Hagendorferdicken“ und wird um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in „Brandenburgerwinkel“ fortgesetzt.
Zerbst, 17. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Bau- und Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Grimme.

Dienstag, den 2. März d. J.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

sollen im Gasthose zu Grimme die in den älteren Holzbeständen des Forstreviers Grimme von Windfall aufbereiteten

400 Stück Kiefern von 5—17 Zoll mittl.

Durchm. und 12—52 Fuß Länge,

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 17. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung

im Neudorfer Forste.

Freitag, den 26. d. Mts., von früh 9 Uhr ab, werden im Wegehause bei Neudorf folgende Hölzer versteigert werden:

- 1) Im Kirchenholze: 43 Stück fichtene Leiterbäume, 183 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 19 Stück dergl. Schieberstangen, 3 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Baumpfähle und Bohnenstangen, 3 Rlstr. fichten Knippelholz;
- 2) Im Schafholze: 7 Stück Eichen (11 bis 24" st., 12 bis 20' l.), 7 Stück Espen (9—12" st., 18—28' l.), 10 Stück eichen Faßholz (4' lang), 6 Stück Zaunstaken

- (6' lang), 26 Rftr. diverses Windbruchholz, 20 $\frac{1}{2}$ Schock Laubholzhecke;
- 3) Im Schwarze Stamm: 1 Stück Eiche (20" ft., 20' L.), 5 Stück Espen (9—12" ft., 12—36' L.), 13 $\frac{3}{4}$ Rftr. div. Windbruchholz, 10 $\frac{1}{2}$ Schock Laubholzhecke.
- 4) Im Bocksholze: 5 Stück Eichen (17—30" ft., 15—20' L.), 3 Stück Espen (8—11" ft., 18—24' L.), 2 Stück Birken (16" ft., 20' L.), 24 Stück eichen Faßholz (4' lang), 33 Rftr. div. Windbruchhölzer, 1 $\frac{1}{2}$ Schock Laubholzhecke;
- 5) In den Abtsköhren: 1 Stück Eiche (24" ft., 12' L.), 1 Stück Birke (17" ft., 16' L.), 9 $\frac{3}{4}$ Rftr. div. Brennholz, 10 $\frac{1}{2}$ Schock Laubholzhecke;
- 6) In den Schwadersköpfen: 84 Schock Kiefernhecke;
- 7) Im Wipperberge: 7 Stück Eichen (17 bis 29" ft., 12 bis 20' L.), 4 Stück Birken, 23 Stück Espen (18" ft., 36' L.) 70 Rftr. div. Brennholz, 24 Schock Laubholzhecke;
- 8) Im Birkenrain: 35 Stück ficht. Strohlaten, 1 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Schieberstangen, 6 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Baumpfähle und Bohnenstangen, 1 Rftr. dergl. Knippelholz;
- 9) In groß Aschenköpfen: 23 Stück Eichen (9—18" ft., 8—32' L.), $\frac{1}{2}$ Schock gespaltene Speichen, 52 Stück Zaunstaken (6, 7, 8' L.), 2 $\frac{3}{4}$ Rftr. eichen Knippelholz, 2 $\frac{1}{2}$ Schock Laubholzhecke.

Der Verkauf beginnt mit dem Nutzholze. Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termin anzuzahlen.

Harzgerode, 17. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 329. des Handelsregisters ist folgender Eintrag:

„Ueber das Vermögen der Firma Eisebach & Co. hier, so wie über das Privatvermögen der Inhaber derselben, Fabrikanten Carl Eisebach und Theodor Weidling hier selbst, ist durch kreisgerichtlichen Beschluß vom 23. Januar c. der Concurs erkannt.“

heute bewirkt worden.

Röthen, 19. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Zu Mitgliedern des Directoriums der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft zu Berlin sind für die Zeit bis zum 31. December 1871

- 1) der Königl. Geh. Regierungsrath Friedrich Philipp Journier als Vorsitzender,
- 2) der Königl. Geh. Regierungsrath und Verwaltungsdirector der Charité und Thierarzneischule Dr. Carl Heinrich Esse als dessen Stellvertreter,
- 3) der Königl. Geh. Commissionsrath Hermann Henoch,
- 4) der Banquier Carl August Julius Martini,
- 5) der Stadtrath und Banquier Moritz Meyer,
- 6) der Königl. Geh. Commerzienrath Paul Eduard Conrad,
- 7) der Königl. Geh. Commerzienrath Moritz Güterbock,
- 8) der Königl. Baurath Carl Julius König,

sämmtlich in Berlin, gewählt beziehentlich wiedergewählt worden, was auf desfalligen Antrag hierdurch bekannt gemacht wird.

Röthen, 18. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Bekanntmachung.

In das Gesellschaftsregister des Herzoglichen Kreisgerichts sind zufolge Verfügung vom heutigen Tage eingetragen:

sub Nr. 5. Colonne 4.

die derzeitigen Vorstandsmitglieder der Reinstedter Zuckerrabrik, als:

- 1) der Mühlenbesitzer Franz Erbrecht zu Ermisleben, als Vorsitzender,
 - 2) der Gutsbesitzer Louis Diederichs in Reinstedt,
 - 3) der Dekonom Friedrich Schuster in Radisleben,
- und deren Stellvertreter:

- 1) Dekonom Gottlieb Mühlenberg in Reinstedt,
- 2) Dekonom Wilhelm Schreiber daher,
- 3) Fabrikinspector Carl Pape daselbst.

Dieselben sind legitimirt durch die Vollmacht vom 21. December 1868 und für das Jahr vom 1. Juli 1868 bis dahin 1869 gewählt.

Ballenstedt, 19. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Öffentliche Ladung.

Der Instrumentenmacher Theodor Kühne aus Ballenstedt, welcher sich der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen hat und dessen Aufenthalt unbekannt ist, ist mittelst Beschlusses der Anklagekammer des Herzogl. Oberlandesgerichts in Dessau vom 14.

November 1868 wegen dringenden Verdachts der gleichen Theilnahme an einem ausgezeichneten Diebstahle zum Betrage von mehr als 50 Thlr., strafbar nach Art. 213., 221. Zahl 1., 3. und 31. des Strafgesetzbuches in den Anklagestand versetzt worden und sollen in der Hauptverhandlung folgende Beweismittel:

I. an Urkunden:

- 1) die Untersuchungsacten Litt. B. Nr. 289. in zwei Bänden,
- 2) die Vorbestrafungs-Acten des Angeklagten Kühne Litt. W. Nr. 71. in zwei Bänden und Litt. S. Nr. 316.

II. an Beweisstücken:

ein Geldschrank,
der Brunne'sche Wagen,
die Hufeisen der Brunne'schen Pferde,
ein Hauptschlüssel.

III. an Zeugen und Sachverständigen:

- 1) der Oberamtmann Ferdinand Behm in Hohm,
- 2) der Buchhalter Wilhelm Fischer daselbst,
- 3) die unverhehlte Christiane Klocke das.,
- 4) der Herzogl. Fußjäger Wilhelm Mundt das.,
- 5) der Feinweber Stille in Reinstedt,
- 6) der Wachtmeister Becker in Ballenstedt,
- 7) der Stellmachermeister Friedrich Severin in Badeborn,
- 8) der Gerichtsschöppe Dix daselbst,
- 9) der Schlossermeister Friedrich Schrader in Hohm,
- 10) der Schmiedemeister Gottlieb Brinkmann in Ballenstedt,
- 11) der Stellmachermeister Wilhelm Buchmann daselbst,
- 12) der Stellmachermeister Christian Hillmer daselbst,
- 13) der Copist Buchmann daselbst,
- 14) der Copist Dünhaupt daselbst,
- 15) der Arbeitsmann Friedrich Richter in Rieder,
- 16) der Maurergesell Ernst Kuz in Ballenstedt,
- 17) der Bäcker Louis Meier daselbst,
- 18) der Nachtwächter Emanuel Hofang das.,
- 19) der Arbeitsmann Friedrich Förstner das.,
- 20) der Maurergesell Carl Pape das.,
- 21) der Tischlermeister Friedrich Wahle das.,
- 22) der Anspanner Andreas Bönecke das.,
- 23) die Ehefrau des Sandgrubenpächters Buchmann, Johanne, geb. Stroese, am Gegensteine bei Ballenstedt wohnhaft,
- 24) der Sandgrubenpächter August Buchmann daselbst,
- 25) der Defonom Gottfried Günther in Badeborn,
- 26) der Dienstknecht Gottlieb Werner das.,
- 27) der Anspanner David Günther das.,

- 28) die Ehefrau des Bäckers Louis Meier, Johanne, geb. Egeling, in Ballenstedt,
 - 29) die Ehefrau des Instrumentenmachers Theodor Kühne, Friederike, geb. Holzmann, das.,
 - 30) der Müller Franz Rodenbeck das.,
 - 31) der reitende Jäger Bunge das.,
 - 32) der Bäckergefell Friedrich Rodenbeck das.,
 - 33) der Maurergesell Carl Osvald in Rieder,
 - 34) der Maurergesell Gottlieb Walter das.,
 - 35) der Nachtwächter Christoph Meyer in Badeborn,
 - 36) der Mühlknecht Carl Krone aus der Schreiber'schen Mühle in Reinstedt,
 - 37) der Barbierherr Gustav Falsh in Ballenstedt,
 - 38) der Dienstknecht Christian Kersten in Reinstedt,
 - 39) der Dienstknecht Gottlieb Kühne in Hohm,
 - 40) die Ehefrau des Handelsmannes Friedrich Holzmann, Johanne, geb. Heinrich, in Burg,
 - 41) der Schuhmachermeister August Wille in Uzigerode,
 - 42) der Apotheker Wilhelm Kroner in Ballenstedt,
 - 43) der Medicinalassessor Wagner in Gernrode,
 - 44) der Musikus Friedrich Kühne in Quedlinburg,
 - 45) der Gastwirth Louis Rüddecke in Schadeleben,
 - 46) der Lehrer Stöcker in Ballenstedt,
 - 47) der Cantor Fiedler in Ballenstedt,
- gebraucht werden.

Der Angeklagte wird hierdurch geladen

Montag, den 21. Junius 1869,

Vormittags 9 Uhr,

und am folgenden Tage — den 22. Junius 1869 — vor dem unterzeichneten Gerichtshofe im Herzogl. Redoutensaal in Ballenstedt in Person zu erscheinen, um in dieser Untersuchung als Angeklagter vernommen zu werden, dem Beweisverfahren beizuwohnen, sich zu vertheidigen und das Urtheil anzuhören, unter der Verwarnung, daß bei seinem Nichterscheinen und wenn er nicht durch einen Vorführungsbefehl sofort erlangt werden kann, die Hauptverhandlung in seiner Abwesenheit geführt und die endliche Entscheidung ertheilt werden wird.

Dessau, 16. Februar 1869.

Der Präsident des Herzoglich Anhaltischen Schwurgerichtshofes.

Der Herzogl. Oberlandesgerichtsrath
Daude.

Öffentliche Vorladung.

Auf desfalligen Antrag werden

- 1) Alle Diejenigen, welche Ansprüche an die im nachstehenden Verzeichniß unter A. 1. und 2. aufgeführte, zur Zeit noch ungelöschte Forderungen zu haben vermeinen, und

2) der im nachstehenden Verzeichniß unter B. aufgeführte August Drawiel aus Preuß-lich hierdurch geladen, in dem auf den 17. April 1869

bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht in Person oder durch gehörig legitimirte inländische Rechtsanwälte zu erscheinen, um

- ad 1. ihre Ansprüche an die resp. Forderungen anzumelden und nachzuweisen und mit den betreffenden Extrahenten zu verfahren,
- ad 2. der 2c. August Drawiel aber, um sich über seine Person gehörig auszuweisen, seine Erben aber, um sich als solche gehörig zu legitimiren.

Im Ausbleibungs-falle haben

ad 1. sie zu gewärtigen, daß mittelst eines am 24. April 1869 Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Bescheides, zu dessen Anhörung sie hierdurch zugleich mit vorge-

laden werden, die etwaigen Forderungen für erloschen, und sie aller Ansprüche daran für verlustig werden erachtet werden, ad 2. der 2c. August Drawiel aber zu gewärtigen, daß er mittelst des am

24. April 1869

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheides, zu dessen Anhörung er hierdurch zugleich mit vorgeladen wird, für todt erklärt, und daß sein betreffendes Vermögen den gehörig angemeldeten und legitimirten nächsten Erben oder event. dem Herzoglichen Fiskus überwiesen werden wird.

Urkundlich ist diese Edictalladung unter Gerichtssiegel und Unterschrift glaubhaft ausgesetzt, an hiesiger Gerichtsstelle angeschlagen und in den Anhaltischen Staats-Anzeiger und in die Köthensche Zeitung eingerückt worden.

Köthen, 20. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdcke.

Verzeichniß.

A.

Nr.	Namen und Wohnort der Extrahenten.	Bezeichnung u. Datum der Schulddocumente.	Werths-Betrag. <i>Rp. Gr. d.</i>	Bezeichnung der verpfändeten Grundstücke.	Namen und Wohnort der Schuldner.	Namen der Gläubiger.
1.	Auszügler Christian Hoffmann, z. Z. in Köthen b. Zörbig.	Kaufcontract d. d. et conf. Gröbzig, 26. Juli 1816, 12/17. März 1857 u. zuletzt 14. Septbr. 17. Decbr. 1864.	a. 550 b. 140 c. 100	Kossathengut Zahl 56. zu Cörmigt mit Hof, Gehöfte, Garten und 15 Mg. 152, 17 Q.R. Plan 13., 20 Mg. 118 Q.R. Plan 21., 2 Mg. 36 Q.R. Plan 36. in Cörmigter Flur.	Kossath Gottlieb Jungmann zu Cörmigt.	ad a. Kossath Christian Elze zu Mehringen. ad b. Schulze Carl Knöppler zu Dohndorf. ad c. Müller Christoph Hohmann zu Cörmigt.
2.	Gutsbesitzer Carl Barth zu Maasdorf.	Schuldurkunde v. 20. October 1798, Kaufcontract v. 17. März 1841 u. zuletzt Kaufcontract vom 9. Decbr. 1867.	50	Anspannergut Zahl 52. zu Maasdorf mit Zubehör.	Extrahent.	Die Erben der Wittwe Marie Dorothee Schoch.

B.

Nr.	Namen und Stand des Verschollenen.	Zeit der Geburt.	Geburtsort.	Zeit der Entfernung.	Vermögens-Bestand.	Letzter bekannter Aufenthaltsort.
1.	August Drawiel aus Preußlich.	—	Preußlich.	12 Jahr.	50 Thlr. väterliches, 10 Thlr. mütterliches Erbtheil, 60 Thlr. Sa.	unbekannt.



Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Restaurateurs **Gottlieb Jahn** zu Wulfen den Conkurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den **9. März 1869**

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Jahn'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Dr. D. Behr, Wichmann und C. Bramigt II.** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concursscurator, Herrn Rechtsanwalt **Fels**, über die etwanige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am **16. März 1869**, Mittags 12 Uhr, zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 18. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Kupferschmiedemeister **Ludwig Michaelis** hieselbst gehörige, in der Burgstraße allhier unter Zahl 13. belegene **Haus** nebst Gehöfte und Zubehör, von den vereidigten Sachverständigen unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 1100 Thlr. hoch abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den **12. April d. J.**

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 19. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Bäckermeister **Carl Stodhaus** von hier gehörige, hier selbst in der Mittelstraße sub Nr. 7. belegene **Hausgrundstück** mit Hof, Hintergebäuden und der darin ausgeübten Backgerechtigkeit, wovon die Backgerechtigkeit zu 200 Thlr., das Grundstück unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. zu 4145 Thlr. am 22. April d. J. abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 8. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Schuhmachermeisters **Dietrich in Hecklingen** a. 3 Morgen 10 Q.-R. Plan Nr. 457. der Karte, b. 1 Morgen 174 Q.-R. Plan Nr. 603 a. u. b. der Karte,



zu a. mit 680 Thlr. Cour.,
= b. mit 440 Thlr. Cour.,) gerichtl. abgeschätzt,
meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 7. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zur Stadt Bernburg in Hecklingen vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Breymann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Bernburg, 2. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Bekanntmachung.

In dem am 13. d. Mts. stattgehabten Wahltermine sind mit absoluter Stimmenmehrheit zu Deichrepräsentanten für die sechs Jahre von 1869 bis 1874 incl. erwählt worden:

- 1) Herr Bäckermeister Wilhelm Schulze,
- 2) Herr Schmiedemeister August Neumann,
- 3) Herr Gastwirth Albert Amhaus,
- 4) Herr Bäckermeister Friedrich Vierdant,

was mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Gewählten diese Wahl angenommen haben.

Coswig, 18. Februar 1869.

Der Deichvorstand.
Pfannschmidt.

Holz-Verkauf

in der Oberförsterei Lödderitz.

Auf Montag, den 1. März c., früh 9 Uhr, ist im Gasthose zum Bär in Aken Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die die Herren Förster Bohne und Ghyff Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht. Lödderitz, 16. Februar 1869.

Der Oberförster v. Erdtmann.

Verkauft werden:

- 1) Begang Sufigte:
 - ca. 3 Stück eichen Nutzabschnitte,
 - = 14 = kiefern dergl.,
 - = 4 Kftr. eichen Kloben,
 - = 4 = dergl. Knippel,
 - = 300 = kiefern Kloben,
 - = 80 = dergl. Knippel,
 - = 130 = dergl. Stockholz,
 - = 650 = dergl. Reiser;
 - 2) Begang Chörau:
 - ca. 1½ Kftr. rüstern Knorren,
 - = 20 = eichen,
 - = 7 = rüstern,
 - = 4 = birken,
 - = 40 = ellern,
-) Reiser 2. Klasse.

Borke-Verkauf

in der Oberförsterei Lödderitz.

Am Montag, den 15. März c., Vormittags 11 Uhr steht in meiner Dienstwohnung zum meistbietenden Verkauf der hierunter angegebenen Eichenrinde mit dem Bemerken Termin an, daß das Angebot für die noch am Stamme befindliche Borke pro Klafter geschieht und die Herrn Förster Gebbers zu Forsthaus Olberg bei Aken, Thuerkauf in Kühren und Altem in Lödderitz die zu schälenden Hölzer auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Lödderitz, 12. Februar 1869.

Der Oberförster v. Erdtmann.

Es kommen zum Verkauf:

Forstbegang Aken:

- ca. 15 Kftr. Reidelborke, Forstort Tollehund und Großgarten, Jagen 47., Schlag 3. b. c. aus 30 und 60 jäh. Kernwuchs aus der Durchforstung, von einer 31 Morgen großen Fläche erfolgend.

Forstbegang Kühren:

- ca. 30 Kftr. Reidelborke, im Kührenschen Eichelkamp und Morast Jagen 59., Schlag 3. a. b. aus 25 und 80 jäh. Kernwuchs aus der Durchforstung von einer 39 Morgen großen Fläche erfolgend.

Forstbegang Lödderitz:

- ca. 15 Kftr. Reidelborke, in den Binenhörsten Jagen 58 a. Schlag 3. a. b. c. e. aus 12 bis 40 jäh. Kernwuchs aus der Durchforstung von einer 42 Morgen großen Fläche erfolgend.



Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Haus-Verkauf.

Das in der Breiten Straße unter Nr. 23. belegene Haus mit Garten, soll Erbschaftshalber Montag, den 1. März, Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können auch schon vorher im Hause eingesehen werden.

Ein Haus welches sich gut verzinst, hat zu verkaufen **N. Rusch, Wallstraße Nr. 12.**

Ein Haus in einer freundlichen Straße mit Garten wird zu kaufen und zum 1. April zu übernehmen gesucht durch **N. Rusch, Wallstraße Nr. 12.**

Hausverkauf in der Stadt Radegast.

Das unter Nr. 52. in Radegast an der Hauptstraße gelegene zweistöckige Haus mit Hinter- und Nebengebäuden, Scheune, Thorfahrt und Brunnen, in welchem seit langen Jahren Gerberei und Dekonomie-Wirtschaft betrieben worden ist und das sich wegen seiner guten Lage und seiner großen Räumlichkeiten auch zu jedem andern Geschäft eignet, soll Donnerstag, den 11. März, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthofe zum Prinzen von Anhalt öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Kaufliebhaber können das Grundstück täglich besichtigen und sich bei mir melden.

Im Auftrage: **Ferdinand Hinjche**
in Radegast.

Mein zu Coswig in der Wittenberger Straße Nr. 34. gelegenes Wohnhaus, welches sich für Färber und Lohgerber eignet, soll Theilungshalber sofort verkauft werden. Näheres bei **E. Friedrich in Coswig.**

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine obere Wohnung ist zu vermieten
Zerbster Straße Nr. 15.

Eine kleine Stube ist zu vermieten
Flößergasse Nr. 7.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus fünf bis sechs heizbaren Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermieten. Zu erfragen
Wasserstadt Nr. 20b.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Eine gut eingerichtete Wohnung nebst Zubehör ist sofort oder zum 1. April zu vermieten bei **Wittwe Marie Storz, Wall Nr. 4a.**

Der früher von Herrn Robert Kutscher, Feinwand-Handlung, in meinem Hause Hospitalstraße Nr. 21. inne gehabte Laden mit Schaufenstern, nebst Wohnung, bestehend in 4 Piècen außer dem Laden, 1 Küche, Waschhaus, Keller, Boden, ist sofort resp. vom 1. April c. ab zu vermieten.

Dessau, 5. Februar 1869.

Heinrich Knoblauch.

Leipziger Straße Nr. 5. ist eine Stube nebst Zubehör zu Ostern zu vermieten.

Eine geräumige Wohnung ist zum 1. April zu vermieten Leipziger Straße Nr. 10.

Eine Parterre-Wohnung ist zu vermieten
Haidestraße rechts bei L. Funke.

Eine meublirte Stube, für eine einzelne Person, ist zu vermieten beim
Maurer Kuhne, Stenesche Straße.

Im Heidig'schen Hause, Bahnanlage, ist eine Herrschaftliche Wohnung zu vermieten.

Eine Gastwirthschaft ist zu verpachten und kann sofort übernommen werden. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Restaurations-Verpachtung resp. Verkauf.

Die an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn bei Wulken (1½ Stunde von Köthen) belegene **Bahnhofs-Restaurations,**

wobei ein großer Tanzsaal und Stallungen, eine im vergangenen Jahre neu erbaute Brauerei, 2 Morgen Acker (unmittelbar angrenzend) und 4 Morgen Wiese, soll auf mehrere Jahre verpachtet resp. unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Auf Wunsch wird auch die Brauerei vom Grundstück getrennt und kann auch die Uebergabe sofort erfolgen. Reflectanten können mit dem Kaufmann **Gustav Buchheim** in Köthen täglich unterhandeln.

Verkaufs-Anzeigen.

Glacé-Handschuh

zu 5—7½ und 10 Sgr., ganz extrafeine 12½ Sgr., 2-knöpfige 15 und 17½ Sgr., ganz gesteppte 22½ Sgr.;

Zwirn-Handschuh

von den billigsten bis zu den feinsten; Slipse und Grabatten in jeder modernen Façon empfiehlt

Aug. Diederich, Handschuhfabrikant,
aus Magdeburg.

Stand: vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Lilia.

Das

Fabriklager von Wachstuch und gemalten Rouleaux von C. E. Richter aus Leipzig

empfehlen einem geehrten Publikum von Dessau und Umgegend eine schöne Auswahl ihrer Artikel in geschmackvollen Mustern, so wie Fenster-Vorhänge, Tisch-, Kommoden- und Nähtischdecken, Schurzleder, Gummischürzen, Unterlagen für Kinder, alles zu sehr billigen Preisen.

Stand: wie gewöhnlich, Steinstraße, vor dem Hause des Herrn Kaufmann Lilia.

!! Markt-Anzeige für Herren. !!**Fertige Herren-Anzüge.**

Paletots. — Ueberzieher. — Jaquets. — Beinkleider. — Schlaf Röcke. —
Tuchober Röcke. — Leib Röcke. — Sommerröcke. — Foppen. — Comtoirröcke.

Einsegnungs-Anzüge

und

Knaben-Anzüge von 2—14 Jahren

empfehlen in sehr großer Auswahl

zu enorm billigen Preisen

A. Poculla aus Berlin.

Verkaufslocal nur im Hause des Hoflieferanten Herrn Vogelmann,
Zerbster Straße Nr. 43.

Bitte genau auf meine Firma zu achten, durch Aushängeschilder kenntlich.

Das seit vielen Jahren als reell und billig bekannte

Damen - Mäntel - und Mantillen - Lager

befindet sich zum gegenwärtigen Markt wiederum im

Hôtel zum goldenen Ring,

1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 5.

Das Lager besteht aus den neuesten Façons von Frühjahrs-Jaquets und Beduinen in
Seide und Wolle.

NB. Winter-Mäntel unter dem Kostenpreise.

Stand: vor dem Hause des Herrn Grafen zu Solms.
Markt - Anzeige.

Oscar Hornemann aus Magdeburg

empfehlte den werthen Damen seine vorgezeichneten Stückerien in allen Neuheiten und bittet um gütigen Zuspruch. Hochachtungsvoll

Oscar Hornemann.

Preise billig, aber fest.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken,
 in Dessau bei **J. Schindewolf sen.**, Steinstrasse,
E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

Liebig's Fleisch-Extract,

mit Liebig's und Pettenkofer's Prüfungs-Attest versehen, ist zu den bekannten ermäßigten Preisen nach wie vor stets zu haben in der
Einhorn-Apotheke.

Den Herren Landwirthen empfiehlt die chemische Fabrik Leopoldshütte ihre **Dungsalze** unter Garantie des angegebenen Kaligehalts. Gefällige Aufträge an uns werden durch Herrn Theodor Busch in Dessau, Einhorn-Apotheke, vermittelt; auch sind von demselben Preislisten und Berichte über die Wirksamkeit unserer Dungsalze gratis zu beziehen.

Zum Dessauer Jahrmarkt

empfehlte fertige Sophas in bekannter Waare preiswerth

Friedrich Ulrich aus Raguhn.

Stand: wie bisher.

Eine große Auswahl des Neuesten und Geschmackvollsten in Leder- und Galanteriewaaren, sowie ein vollständig assortirtes Lager von Schreibmaterialien empfiehlt zu billigen Preisen

A. Jenzsch, Buchbinder,
 Salzgasse Nr. 12.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. echt in Dessau bei

Ditto Heinicke, Coiffeur,
 Steinstraße Nr. 2.

Bullrich's Salz,

echt in Originalpackung und ausgewogen zu Originalpreisen empfiehlt

Hermann Dentichlein,
 Schulstraße 6/7.

Ein gut erhaltenes Clavier ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen

Steinstraße Nr. 44.

Ein tafelförmiges Glavier, eine Blechbadewanne und ein Waschkessel sind billig zu verkaufen Franzstraße Nr. 40., parterre.

Ein kleiner Ladentisch nebst Ladenthür ist zu verkaufen Zerbster Straße Nr. 15.

Zwei hochtragende Ziegen sind zu verkaufen Stenesche Straße Nr. 10.

Böhmische Braunkohlen

bester Sorte sind am Kornhaufe eingetroffen, à Tonne 15 Sgr., gegen baare Bezahlung bei
Haring & Plenz
Leipz. Str. 58. Kleiner Markt 55.

Samen-Safer ist zu verkaufen auf dem Gute in Jonitz Nr. 26.

Eine hochtragende schwarzbunte Kuh steht zum Verkauf bei L. Raibaum in Mosigkau.

Große Uhren = Versteigerung in Coswig.

Freitag, den 26. Februar, von Vormittags 10 Uhr an, sollen im Hause des Tischlermeisters Köhler (Friederikenstraße) in Coswig eine große Partie gut gehender Schwarzwälder Wanduhren aller Art, so wie einige Duzend verschiedener Sorten Taschenuhren verkauft werden und können dieselben schon am Tage vorher in Augenschein genommen werden. L. Richter.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Das auf unserm Bahnhofe in Köthen befindliche alte Empfangsgebäude soll zum sofortigen Abbruch verkauft werden. Wegen Besichtigung des Gebäudes wolle man sich an den Baumeister Herrn Wagner wenden, woselbst auch die Verkaufs-Bedingungen einzusehen sind. Magdeburg, 16. Februar 1869.

Das Directorium.

Bau- und Brettholz-Verkauf.

In der Burgkennitzer Waldung sollen Freitag, den 26. Februar,

ca. 250 Stück Brett- und Baustämme, Kernwaare, wobei mehrere Klöße von seltener Stärke, im Schlage „Horst“ unter den hier üblichen Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich früh 9 Uhr im hiesigen

Wirthshause oder eine halbe Stunde später im Holzschlage einfinden.

Burgkennitz, 17. Februar 1869.

Romanus.

Auction im städtischen Leihhause zu Leipzig.

Am 1. März d. J. und folgende Tage gelangen die in den Monaten Januar, Februar, März und April 1868 versehten oder erneuerten, mit Nr. 81343 Y bis mit Nr. 26576 Z bezeichneten Pfänder dergestalt zur Versteigerung, daß in den ersten Tagen mit den in Gold, Silber u. bestehenden begonnen, sodann aber mit den übrigen fortgefahen wird.

Vermischte Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unsere innigst geliebte Tochter und Schwester Louise Schneider nach einem kurzen, aber schweren Krankenlager am 21. Februar früh 4 Uhr sanft entschlummert ist.

Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen:

Sophie Schneider, als Mutter.

Pauline Schneider, } als Geschwister.

Clara Schneider, }

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag um 3 Uhr aus dem Trauerhause, Breite Straße Nr. 12., statt.

Herzlichsten, innigsten Dank Allen, Allen, die unserer so plötzlich dahingeshiedenen theueren Tochter Martha Weller zu ihrer letzten Ruhestätte das ehrenvolle Geleit gaben, desgleichen allen Denjenigen, welche den Sarg mit Blumen geschmückt; es war wahrhaft lindernden Balsam in die schwer betäubten Herzen der Hinterbliebenen.

Gott möge Alle vor ähnlichem Unglücksfall bewahren.

W. Weller.

Emilie Weller.

Dank.

Für die liebevolle Theilnahme beim Begräbnis des verstorbenen pensionirten Marstallbedienten Christian Marx, sowie für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte sagen wir unsern tiefgefühlten herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Noch zwei junge Mädchen, welche eine der hiesigen höheren Schulen zu besuchen beabsichtigen, finden freundliche Aufnahme, Nachhülfe in Schul- und Handarbeiten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

zu Solms.

deburg

en Neuheiten und

mann.

NG.

ondon.

LIEBIG und

ND:

gl. Pfd.-Topf
15 Sgr.

act,

ermäßigten Preisen
orn-Apothek.

e Dungsaltz

uns werden durch
on demselben Preise

Fleckenwasser

Waschen der Gläser
Bläser à 6 Sgr. und
Deffau bei

Seinick, Coiffeur,
Leinstraße Nr. 2.

Salz,

b ausgemoggen

t Deutschbein,
Alstraße 6/7.

ist wegen Mangel

r aße Nr. 44.



Meine

Pensions-Anstalt für Knaben,

welche eine der höheren Schulen Dessau's besuchen sollen, erlaube ich mir der geneigten Benutzung ergebenst zu empfehlen.
Lehrer Dr. Jahn.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, findet jetzt oder zu Ostern gute Aufnahme. Näheres Breite Straße Nr. 24.

Ein gewandter Kellner sucht Stelle. Näheres sagt die Expedition d. Bl.

Ein gewandter Kellner mit guten Zeugnissen, im Alter von 17 bis 20 Jahren, wird in einem Gasthof einer Stadt Anhalts zum 1. April zu engagiren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein militärfreier Kutscher wird zum sofortigen Antritt und drei tüchtige Köchinnen werden zum 15. März und 1. April gesucht durch R. Rusch, Wallstraße Nr. 12.

Zum 1. April wird eine gewandte Verkäuferin in einem auswärtigen Destillationsgeschäft gesucht. Reflectanten wollen ihre Adresse gef. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird sogleich oder 1. März gesucht
Steinstraße Nr. 25., 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches Kindermädchen findet zum 1. April einen guten Dienst und kann sich melden vor dem Askani. Thore Nr. 16., 1 Treppe.

Meine Wohnung befindet sich bis zum 1. April bei Herrn Tapezireur König, Wallstraße Nr. 12.

R. Rusch, Commissionair und Agent der Berliner Feuer-Versich.-Gesellschaft.

Strohhiite

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden billig besorgt von

W. Trübe in Zeßnitz.

Warnung.

Das Befahren meines Ackers am Traßdorfer Wege entlang wird hiermit ernstlich untersagt und werden Zuwiderhandelnde zur gesetzlichen Bestrafung angezeigt.

Schenkwirth Christoph Koch
in Zeßnitzkau.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau.

Das unterzeichnete Directorium beehrt sich die Herren Actionaire zur diesjährigen ordentlichen General-Versammlung

auf **Dienstag, den 16. März**, Mittags 12 Uhr im Saale der hiesigen Bahnhofs-Restaurations erbenst einzuladen.

Gegenstände der Tages-Ordnung werden sein: Bericht des Directoriums und Vorlage des Rechnungs-Abschlusses pro 1868; Bericht und Anträge der Prüfungs-Commission, statutmässige Ergänzungswahl von drei Mitgliedern des Directoriums.

Die Legitimation zum Eintritt in die General-Versammlung wird in bisheriger Weise nach den Bestimmungen der §§. 28. und 30. des Statuts und §. 3. des II. Statut-Nachtrages geführt. Die Deponirung der Actien kann, ausser auf dem Bureau der Gesellschaft, bei

der Berliner Handels-Gesellschaft } in Berlin,
oder den Herren Rauff & Knorr }
- - - Dingel & Comp. in Magdeburg,
- - - R. Scheele & Comp. in Stettin,

so wie bei den Verwaltungen unserer sämtlichen Gas-Anstalten erfolgen. In den Depotscheinen müssen die Actien nach Stückzahl und Nummern verzeichnet sein.

Schliesslich benachrichtigen wir die Herren Actionaire, dass die gedruckten Geschäftsberichte vom 8. März ab bei den vorerwähnten Stellen in Empfang genommen werden können.

Dessau, 17. Februar 1869.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.



Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1868 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3085 Personen mit 5,885,000 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	33,100 Pers.,
die Versicherungssumme auf	60,450,000 Thlr.,
der Bankfonds auf etwa	15,350,000 =

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,760,000 Thlr. waren nur 1,217,300 Thlr. für 694 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Zwei und drei Viertel Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1869 eine Dividende von

39 Procent

ergiebt. — Versicherungen werden vermittelt durch

J. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. Geiß in Aken,
W. Frobitius jun. in Ballenstedt,
F. C. Meischner in Bernburg,

Cantor G. Müller in Bitterfeld,
C. G. Lüdise in Köthen,
Herm. Wedel in Köpflau,
J. Georg Richter in Zerbst.

Ich warne hiermit, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für derartige Schulden keine Zahlung leiste.

Schneidermeister August Lippert.

Gefunden ein Geldbeutel mit Inhalt. Abzuholen Muldstraße Nr. 4. bei Kupfer.

Mittwoch, den 24. Februar,
Abends 6 Uhr:

Lehrerversammlung.

Deutscher Turnverein.



Wir bringen hiermit zur Kenntniß der geehrten Mitglieder, daß Sonntag abend, den 27. Februar, Abends 8½ Uhr in der Turnhalle eine

Hauptversammlung

abgehalten wird und bitten um zahlreiche Theiligung.

Tagesordnung:

Bericht der Revisions-Commission.
Erledigung einiger Vereinsangelegenheiten.
Ausloosung von Clavieractien.

Dessau, 19. Februar 1869.

Der Vorstand.

Günther's Restauration

empfiehlt

echt Münchener Bier.

Bertram's Kaffeegarten.

Dienstag, den 23. Februar, zum Jahrmarkt

➔ Tanzmusik. ➔

Heinrichs.

Zum Ball

Donnerstag, den 25. Februar, ladet ergebenst ein Heinrich Richter in Kleutsch.

„Dr. Retau's Selbstbewahrung.“

Eine Abhandlung über die Krankheiten und Zerrüttungen des Zeugungs- und Nervensystems. Mit 27 pathologisch-anat. Illustrat. In 71 Auflage in der Schulbuchhandlung in Leipzig erschienen und dort, sowie in den hiesigen Buchhandlungen für 1 Thlr. zu bekommen.

➔ Dieses Buch wurde selbst von Regierungen als das beste auf diesem Gebiete bezeichnet. ➔

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 17. Februar 1869.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichtsrath Beck, Kreisgerichtsassessor Mohs.

Zweite Verhandlung gegen den Handar-

beter Friedrich W. in Jernitz wegen Widersetzung gegen die öffentliche Autorität.

Der Angeklagte hat sich in einem Termine vor Herzoglicher Kreisgerichtscommission zu Jernitz am 16. December v. J. äußerst ungebührlich benommen und ist dafür zu einer sofort zu verbüßenden achtägigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Bei der Abführung in das Gefängnißlocal hat er sich dem Kreisgerichtsboten und einem hinzugekommenen Beamten in heftiger Weise durch Entgegenstemmen widersetzt und verschiedene Bedrohungen gegen dieselben ausgesprochen. Derselbe ist schon früher wegen desselben Vergehens und auch wegen anderer Vergehen bestraft und wurde zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Dritte Verhandlung gegen die 13jährige Wilhelmine K. in Klewitz wegen Diebstahls und die Handarbeiter Gottfried K.'schen Eheleute, Vater und Stiefmutter der zuerst genannten Angeklagten, wegen Diebstahlsbegünstigung.

Der Kossath Knorre in Klewitz hat im October und November v. J. wiederholt kleine Summen Geldes im Gesamtbetrage von etwa 4 Thln., ferner Aepfel im Werthe von 3 Thln. und Eier im Werthe von 1 Thlr. 10 Sgr. vermisst. Das Geld wurde jedesmal in Beträgen von 1 Thlr. und darunter, die Aepfel metzenweise, die Eier in Quantitäten bis zu einem halben Schock vermisst. Der Verdacht traf irgend ein Mitglied der K.'schen Familie, welche mit Knorre's in einem Hause wohnt, ließ sich aber auf Wilhelmine K. erst da zurückführen, als dieselbe einstmals zu einer Zeit, wo sie Knorre's abwesend glaubte, in deren Wohnung betroffen wurde. Das letzte Mal hatte die verehelichte Knorre einen Thaler vermisst, sie gab nun in Gegenwart der verehelichten K. den Diebstahl der Wilhelmine K. schuld und einige Tage nachher brachte der Handarbeiter K. 20 Sgr., deren Diebstahl seine genannte Tochter eingestanden habe. In der Untersuchung hat Wilhelmine K. demnächst einen Diebstahl von 22 Sgr. 6 Pf., desgleichen Diebstähle an Aepfeln und Eiern, jedoch nicht in obigem Umfange, zugestanden und ist auch heute nicht zu weiteren Geständnissen zu bewegen, obschon ihr verschiedene Umstände vorgehalten werden, die nur sie der Ausführung der sämmtlichen Diebstähle schuldig erscheinen lassen.

Die K.'schen Eheleute sind der Diebstahlsbegünstigung angeklagt, weil von einer Hausgenossin bezeugt wird, daß die verehelichte K. in ihrer Wirthschaft auffallend viel Aepfel und Eier verbraucht habe und die verehelichte K. mehrfach von ihrer Stieftochter Wilhelmine Geld verlangt hat, obgleich sie ehrlich erworbenes Geld bei derselben nicht ver-

muthen konnte. Der Handarbeiter K. hat überdies einmal eine Aeußerung gethan, die darauf schließen läßt, daß auch er von den Diebstählen Nutzen gezogen habe.

Bezüglich des Handarbeiters K. beantragte jedoch die Staatsanwaltschaft selbst Freisprechung, da diese Aeußerung nicht nothwendig als Verdachtsmoment aufzufassen sei und K., wie heute nachgewiesen wurde, so viel von Hause abwesend ist, daß er von den Ereignissen im Hause sehr wohl ohne Kenntniß sein kann. Wilhelmine K. und die verehelichte K. wurden vom Gerichtshofe für schuldig erachtet und die Erstere zu 14 Tagen, die Letztere zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Wie man mit Bestimmtheit erfährt, beabsichtigt die hohe Intendanz des Hoftheaters, zum Besten des noch im vorigen Jahres hier engagirten und jetzt franken Sängers Stengel am Donnerstag, den 25. d. Mts., eine Vorstellung zu geben.

Zur Aufführung, hört man, werden unter Anderem auch die reizende Operette „Der Dorfbarbier,“ ein hübsches Lustspiel und mehrere Balletpièces, gelangen. — Da dieser Abend ein gewiß genussreicher zu werden verspricht, so wäre zu wünschen, daß durch zahlreiche Betheiligung des Publikums die Sache selbst, schon wegen dieses wahrhaft edlen Zweckes, gekrönt werde!
N.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Offiziere v. Seydewitz a. Gräfenhainchen, v. Dachsenhausen und v. Sierstorff a. Nischenleben u. v. Trotha a. Berlin. Kaufl. Boer a. Manchester, Scheuner a. Görlitz, Schöber a. Erfurt, Hager und Herrmann a. Leipzig, Wittner, Berliner, Münchenberg, Brauer, Hirschberg, Selter, Böhme u. Seydler a. Berlin, Mert a. Bamberg. Lehr a. Traben, Liebe a. Chemnitz, Berthold a. Elberfeld, Krzyński u. Kowalsky a. Magdeburg, Reintges a. Abeydt.

Goldener Hirsch. Lieut. a. D. v. Rosenfeld a. Potsdam. Techniker William a. Hamburg. Amtm. Reinede nebst Gemahlin a. Götzig. Baumeister Scharf a. Brüssel. Fabrik. Voigtländer a. Genf. Insp. Neumann a. Dresden. Kaufl. Holz u. Wünnenberg a. Dülken, Schöller a. Köln, Kampe u. Reinholdt a. Gotha, Schadewell a. Erfurt, Poler a. Langensalza, Günsberg a. Berlin, Braun a. Magdeburg, Lea a. Braunschweig u. Kessler a. Frankfurt.

Goldener Ring. Institutsvorsteher Reidt mit Frau a. Blumenthal. Fabrik. Sochte a. Eschwege. Amtsrath Wenzel a. Hettstedt. Dr. Mühling a. Halle. Kaufl. Selligmann u. Becker a. Berlin, Köhler u. Schmidt a. Leipzig, Bartels a. Nordhausen u. Jakobsohn a. Ballenstedt.